



Barbara Psoch vom Magdeburger Friseurmuseum überreichte an Adrian Chrupalla (l.) und Andy Fischer Fotografien, die den Friseurmeister Richard Hund sowie Veranstaltungen der Magdeburger Friseure im Kristallpalast in den 1950er und 1960er Jahren zeigen.

Fotos (4): Robert Richter

„Palast war Domizil der Friseure“

Leiterin des Friseurmuseums überrascht Kristallpalast-Verein

Leipziger Straße (rr) • Ein besonderes Geschenk hatte Barbara Psoch vom Magdeburger Friseurmuseum für den Kristallpalast-Verein zum Sommerfest mitgebracht. Sie überreichte den Vereinsgründern Adrian Chrupalla und Andy Fischer einen Bilderrahmen mit Originalfotografien aus den großen Zeiten des Palastes für ihre Sammlung. „Die Magdeburger Friseure hatten in den 1950er und 1960er Jahren ihr Domizil im Kristallpalast mit Schaufrisi-

sieren und Wettbewerben“, erzählte Barbara Psoch. „Einer der bekanntesten Friseure war der Friseurmeister Richard Hund, er war sozusagen damals der Udo Walz von Magdeburg. Auf einem der Bilder ist er im Kristallpalast zu sehen. Außerdem sind Aufnahmen von der Magdeburger Modewoche im Kristallpalast dabei, die von Friseuren der Stadt natürlich auch mitgestaltet wurde.“

Die Bilder wanderten nun in den Fundus des Vereins Kris-

tallpalast Magdeburg, der bereits zahlreiche Erinnerungstücke an den Kristallpalast von Magdeburgern geschenkt bekam, so auch Lampenschirme oder Kronleuchter aus dem einstigen Konzert- und Varietéhaus an der Leipziger Straße. „Wir stellen diese Stücke sowie Dokumente und Fotos auf verschiedenen Veranstaltungen aus“, sagte Adrian Chrupalla. So konnten auch die Besucher des Sommerfestes in Erinnerungen schwelgen.